

FDP Wetterau

HAHN FORDERT ELTERNRAT FÜR WETTERAUER KITAS

12.12.2017

Der FDP-Landtagsabgeordnete der Wetterau, Dr. h. c. Jörg-Uwe Hahn, hat sich für die Schaffung eines Kita-Elternrats auf Kreisebene ausgesprochen. Die Forderung steht im Einklang mit einer Gesetzesinitiative der freidemokratischen Landtagsfraktion in Wiesbaden, mit welcher diese die Rechte und Pflichten von Eltern betreuter Kinder klar definieren will. Hahn stellte den Vorschlag im Rahmen einer Präsentation zu frühkindlicher Bildung beim Mandatsträgertreffen der Wetterauer FDP am vergangenen Samstag vor.

„Wir wollen die Mitwirkungsmöglichkeiten der Eltern in den Kindertagesstätten vergrößern, wie es auch bei den schulischen Strukturen gängige Praxis ist“, erklärte Hahn. Bildung beginne nicht erst in der Schule, so der Ex-Justizminister weiter: „Die ersten Lebensjahre sind für die individuelle Herausbildung kognitiver und motorischer Fähigkeiten auch langfristig von enormer Bedeutung. Wir sollten das Qualitätsniveau unserer Wetterauer Kitas daher genauso ernst nehmen wie das unserer Schulen.“ Mit der Einführung einer Elternvertretung auf Kreisebene könne man die lokalen Bildungsinteressen bürgerlich institutionalisieren. Nach Ansicht der Freien Demokraten ermögliche es ein derartiges Gremium den Eltern, Lösungsansätze vor Ort herauszuarbeiten und zu artikulieren. „Die Weiterentwicklung des Bildungsangebots wird damit nicht nur professioneller, sondern auch kommunaler“, schlussfolgert Hahn.

Für die Freien Demokraten bilde die Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Kitas eine wichtige Säule des modernen Berufs- und Familienlebens. Man habe sich in den letzten Monaten auf Landesebene intensiv mit frühkindlicher Bildung beschäftigt. Die Forderung nach Elternräten für Kitas stehe laut Hahn in einer Reihe von FDP-Gesetzesvorschlägen, mit denen man Förderung und Betreuung auch in der Wetterau verbessern könne: „Wir plädieren unter anderem auch für mehr Fachkräfte, längere Betreuungszeiten und bessere Ausstattung in Kitas.“